

**TOA (Trauma-orientierte-Seelenrückholungsaufstellung) -
Ergänzungen**
nach Andreas Krüger

- Seelenrückholung für einen Klienten in einer Gruppenaufstellung
- Seelenrückholung für eine ganze Gruppe

Seelenanteile, die durch Traumata verloren gegangen sind, können zurückgeholt werden. Häufig sind diese Seelenrückholungen Voraussetzung für eine weitere Therapie, da im Patienten nur die Anteile geheilt werden können, die in seiner Seele auch vorhanden sind.

Eine ausführliche Durchführungsanleitung der TOA findet sich auf der Website von Andreas Krüger (www.andreaskruegerberlin.de). Das dort beschriebene Format ist besonders gut für den Praxisalltag geeignet, denn es braucht dafür nicht mehr als zwei Stühle, Stofftiere als Stellvertreter der Seelenanteile (Andreas verwendet hier gern Runenhölzer), Räucherwerk und eine Rassel. Des Weiteren machen eine angemessene Haltung (das Wissen um die Heilkraft des Rituals, der starke Wunsch, dem Patienten mit der Behandlung zu helfen) sowie die Heillieder laut Testung einen beträchtlichen Anteil der Heilwirkung aus.

Weitere Möglichkeiten, Seelenanteile zurückzuholen, bestehen in der Gruppenaufstellung und Gruppenrückholung.

Gruppenaufstellung (Seelenrückholung für einen Klienten):

- Die Gruppe wird darum gebeten, ihre Seelen zu öffnen.
- Der Aufstellungsleiter lädt die Seelenanteile des Klienten ein, sich durch die Anwesenden vertreten zu lassen.
- Anwesende, die spüren, dass sie zum Stellvertreter eines Seelenanteils geworden sind, stehen auf und gehen ins Feld.
- Ein Seelenanteil (Stellvertreter) nach dem anderen geht auf den Klienten zu, verneigt sich und nähert sich ihm an. Dicht vor dem Klienten stellt er sich vor, dass er in dessen Herzraum fliegt, geht dicht an ihm vorbei und raus aus dem Feld.

Dazu wird geräuchert, gesungen und gerasselt.

Es kann auch getestet werden, wie viele Seelenanteile fehlen, diese kann dann der Aufstellungsleiter auswählen und aufstellen.

Seelenrückholung für eine ganze Gruppe:

- Jeder Teilnehmer der Gruppe nimmt einen Zettel, unterteilt ihn (durch Striche) in verschiedene Felder für das aktuelle und die vergangenen Leben und trägt dort in Form von Kreisen seine gefühlten Seelenverluste ein.
- Während der Gruppenleiter die Lösungssätze vorspricht, räuchert, singt und rasselt (siehe Durchführungsanleitung der TOA auf www.andreaskruegerberlin.de), berühren die Gruppenteilnehmer die Kreise auf ihrenzetteln, sprechen das vorgedachte stimmlos nach und holen einen Seelenanteil nach dem anderen zurück in ihre Seele, indem sie sich möglichst emotional vorstellen, wie der Seelenanteil in sie hinein fliegt, heimkehrt und mit der Hauptseele verschmilzt.